



Liechtensteinischer Ornithologischer Landesverband

Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Dankeschön

Es ist mir einmal mehr ein Anliegen allen, die sich für unseren Verband und unsere Sache eingesetzt und uns unterstützt haben, herzlich zu danken. Insbesondere denke ich dabei an meine Kollegin und die Kollegen im Vorstand; es sind dies Vizepräsident und Aktuar Georg Willi, Kassierin Edith De Boni und Landesobmann Kleintiere, Hans Frischknecht. Auch den Präsidenten und Vorständen der Vereine des Landes danke ich für ihren Einsatz und die positive Zusammenarbeit.

Ein Dankeschön für das sehr gute Einverständnis in verschiedenen Projekten und Vernehmlassungen richte ich auch an das Amt für Umwelt, die LGU, CIPRA und die IG Tierzucht sowie an BirdLife Schweiz. Herzlichen Dank auch all unseren Freunden und Gönnern für ihr Wohlwollen.

Der Vorstand erfüllte seine Aufgaben in kameradschaftlichem Miteinander. Leider fielen nebst verschiedenen anderen Anlässen auch die Delegierten- und die Herbstversammlung Corona zum Opfer. So blieb es bei drei Vorstandssitzungen und verschiedenen bilateralen Kontakten mit Ämtern, Verbänden, Vereinen und Gönnern. Es wurde dennoch so gut wie möglich informiert, geplant, besprochen und Projekte zur Umsetzung freigegeben.

Die Statistik weist per 31.12.2020 einen Mitgliederbestand von total 199 Personen auf, davon 117 Natur- und Vogelschützer, 59 Kleintierzüchter und 23 Personen ohne Abteilung.

Die Landesobmänner berichten separat über die Aktivitäten in ihren Sparten.

Benno Büchel, Präsident

Jahresbericht 2020 des Landesobmanns Kleintiere

Corona-Pause

Leider waren ab Februar 2020 keine öffentlichen Aktivitäten mehr möglich; es gab keine Ausstellungen, keine Jungtierschau und praktisch keine Vereins-Zusammenkünfte mehr; es war dadurch ein sehr schwieriges Jahr für unsere Kaninchen- und Geflügelzüchter. Im kleinen Kreis waren Kontakte unter strengen Vorlagen möglich; so wurde eine Vorbewertung und Stallschauen bei den einzelnen Züchtern sowie eine regionale Tischbewertung ohne Publikum durchgeführt.

Die Kaninchen wurden auch dieses Jahr wiederum gegen die



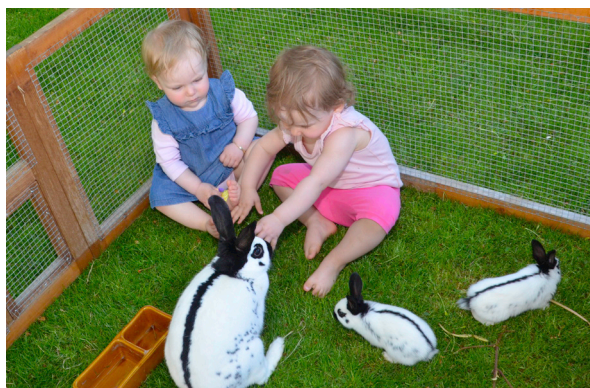
Tischbewertung als einzige Möglichkeit, die Tiere zu bewerten. Im Bild: Markus Pfiffner

RHDV-2-Suche

geimpft; der LOV übernahm die Koordination.

Möge sich das Geschehen im neuen Jahr wieder normalisieren, sodass der friedliche Wettbewerb mit unseren Tieren und die Kameradschaftspflege wieder möglich werden.

Hans Frischknecht, Landesobmann Kleintiere



Kinder und Kaninchen mögen sich

Jahresbericht 2020 des Landesobmanns Natur- und Vogelschutz

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte nur eine Sitzung abgehalten werden. Am 7. März 2020 trafen sich die Natur- und Vogelschutzobmänner der ornithologischen Vereine Liechtensteins und besprachen verschiedene Arbeitsschwerpunkte auf dem Gebiet der Ornithologie, so insbesondere:

Artenschutzförderungen



Wendeheal; Foto: Rainer Kühnis

Flussregenpfeifer: 2020 wurde eine Bestandserhebung vom Ellhorn bis zur Illmündung durchgeführt. Es wurde von Leo Suter ein Schlussbericht verfasst, der einen Bestand ähnlich wie 2018 auswies und auch einzelne erfolgreiche Bruten dokumentierte.

Wendeheal: Nachdem 2019 ein rufender Vogel längere Zeit in den Rheinauen bei Balzers gehört wurde, werden vier weitere Nistkästen in der Region aufgehängt ebenso zwei in Triesen. 2020 war ein gutes Wendeheal-Jahr, konnten doch in Schaan vier Bruten und eine in Nendeln festgestellt werden.

Wiedehopf: In den Vorjahren wurden Wiedehopfkästen aufgehängt, 2020 gab es einen Bruthinweis in Balzers.

Kiebitz: Im Ruggeller Riet waren mindestens 2 Brutpaare anwesend, jedoch konnte kein erfolgreiches Brüten festgestellt werden.

Neben diesen gezielten Artenschutzmassnahmen werden wie jedes Jahr von den einzelnen Vereinen Nistkästen für Meisen, Schwalben und Segler sowie Turmfalken aufgehängt bzw. unterhalten (diese Arbeiten werden bereits finanziell unterstützt).

Bestandserfassungen

Seit 1979 werden im Ruggeller Riet alljährlich die Brutvogelbestände erhoben. Diese Daten fliessen mittlerweile ins schweizweite Monitoring der Brutvögel in Feuchtgebieten der Schweizerischen Vogelwarte Sempach ein. Auch 2020 wurden auf fünf Begehungen die Brutvogelbestände im Ruggeller Riet erfasst.

Kurswesen

2020 wurde wiederum ein Grundkurs in Ornithologie in Liechtenstein angeboten (in Zusammenarbeit mit dem Haus Gutenberg). Dieser konnte trotz der Corona-Pandemie durchgeführt werden, wenn auch in an die staatlich verordneten Massnahmen angepasstem Rahmen, d.h. mit etwas weniger Theorie, jedoch mit mehr Exkursionen. Vom Feldornithologiekurs, der in Liechtenstein und Vorarlberg, hier in Zusammenarbeit mit der inatura Dornbirn, jeweils ausgeschrieben wird, konnte nur Modul 7 (Wissenswertes über den Vogel) durchgeführt werden. Das zweite Modul, Eulen und Vögel im Wald, musste im März nach zwei Veranstaltungen sistiert werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Traditionell finden in Liechtenstein alljährlich 2–3 Exkursionen statt, die öffentlich ausgeschrieben werden und für alle Personen offenstehen. Leider konnte 2020 aufgrund der Corona-Pandemie und dem Lockdown ab März nur gerade die Landesexkursion am 7. März 2020 durchgeführt werden. Organisiert wurde sie vom Ornithologischen Verein Mauren und widmete sich dem Thema der Eulen. Wir sahen und hörten auch den Uhu. (Exponat-Bild)

Zweiter europäischer Brutvogelatlas

Im Dezember 2020 erschien der zweite Europäische Brutvogelatlas (Keller, V. et al. (2020): European Breeding Bird Atlas 2: Distribution, Abundance and Change. European Bird Census Council & Lynx Editions, Barcelona). Darin eingeflossen sind auch die Daten aus Liechtenstein, die im Rahmen des liechtensteinischen Brutvogelatlasses, erschienen 2019, erhoben wurden.

Georg Willi, Landesobmann Natur- und Vogelschutz

